

Beispiel einer „Sanierung nach der Sanierung“ am Objekt Bucerius Law School,  
Hochschule für Rechtswissenschaft

---

Die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius erwarb das Bauwerk 1999 von der Freien und Hansestadt Hamburg. Es wurde anschließend denkmalgerecht nach den Erfordernissen einer modernen Hochschule umgebaut. Im Rahmen dieser Maßnahme erhielt die Pietsch Bauwerkserhaltung GmbH leider nur den Auftrag zur Abdichtung einer Außenwand im Tiefkeller. Alle anderen Wände im erdberührten Bereich dichtete der Generalunternehmer bzw. dessen Subunternehmer ab.

Dies hatte zur Folge, dass sich bereits nach kurzer Zeit wieder Mauerwerks- und Putzschädigungen infolge nicht funktionstüchtiger Abdichtungen zeigten, ausgenommen die Wand im Tiefkeller. Die Pietsch Bauwerkserhaltung GmbH wurde nun beauftragt, ein Sanierungskonzept zu entwickeln, das auch die Belange der Law School berücksichtigt und zu keinerlei Störungen und Unterbrechungen des Lehrbetriebes führt. Daher kam nur eine dauerhafte und nachhaltige Sanierung infrage.

Die Untersuchungen und Zusammenfassung in der Bauzustandsanalyse ergab, dass der erhöhte Feuchtigkeitsgehalt unterschiedliche Ursachen hat und durch verschiedene Wasseraufnahmemechanismen ausgelöst wird. So waren zu berücksichtigen:

- Kapillare Wasseraufnahme
- Wasseraufnahme durch Sicker- oder Schichtenwasser
- Hygroskopische Wasseraufnahme
- Wasseraufnahme durch Kondensation

Darauf aufbauend, wurden nach den erforderlichen Vorarbeiten durch die Pietsch Bauwerkserhaltung GmbH folgende Leistungen 2009 jeweils von der Raumseite erbracht.

- Einbau der chemischen Horizontalsperre im Niederdruckverfahren mit einer hydrophobierenden Silicon-Mikroemulsion
- Die Abdichtung gegen Sicker- und Schichtenwasser erfolgte von der Raumseite mit einer 2-K-Injektionspumpe über Leitlanzen mit PUR Injektionsgel. Damit wurde zwischen Außenwand/Bodenplatte und Erdreich flächig ein Dichtungsschleier ausgebildet
- Die Probleme der unterschiedlich stark durch Schadsalze geschädigten Wandbereiche wurden durch darauf abgestimmte Sanierputzsysteme WTA gelöst
- In Teilbereichen erfolgte eine Wasseraufnahme durch Kondensation, verursacht durch Schwankungen des Raumklimas. Mit einem Klimaputz gelang es, eine gute Klimaregulierung, mit Anti-Schimmeleffekt, zu realisieren

Die umfangreichen und sehr unterschiedlichen Arbeiten wurden teilweise über Nacht ausgeführt. Der Lehrbetrieb wurde zu keinem Zeitpunkt gestört, weder durch Lärm noch durch Staub und Schmutz.

